

Wiederauffüllung Steinbruch «Berglen» Bürgergemeinde Hochwald



Ausgangslage

Seit 1950 wurde im Steinbruch Berglen in Hochwald Malmkalk abgebaut. Das Material ist grösstenteils frostsicher und konnte als Baustoff vielfältig verwendet werden. Nachdem der Abbau eingestellt wurde, regelten 2007 Sonderbauvorschriften die Wiederauffüllung und Rekultivierung des Steinbruchs.

Baugesuch

Auf Basis dieser Sonderbauvorschriften haben wir die Details der Rekultivierung sowie die Erschliessung projektiert und das Baugesuch eingereicht. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf dem Aufbau des Deponiekörpers, der schichtweise und mit sorgfältiger Verdichtung zu erfolgen hat.

Infrastruktur

Ausserdem haben wir die temporäre Infrastruktur für den Deponiebetrieb ins Projekt einbezogen: Ausbau der Zufahrtstrasse, Wendepplatz mit gesicherter Kippstelle an der Felskante sowie Rangier- und Zwischenlagerfläche. Bereits für die Projektierung der Infrastruktur wurde ein Geologe beigezogen, der die Wiederauffüllung auch im weiteren Verlauf begleiten wird.

Überwachung

Der Grubenbetrieb wird durch uns überwacht; von der Begleitung des Vergabeverfahren über den eigentlichen Deponiebetrieb mit jährlicher Berichterstattung und Dokumentation bis zu den Abschlussarbeiten mit Rekultivierung und Abnahmen.

AUFTRAGGEBER

Bürgergemeinde Hochwald
4146 Hochwald

ZEITRAUM

ab 2015

ERBRACHTE LEISTUNGEN

- ▶ Projektierung der Wiederauffüllung
- ▶ Koordination der geologischen Untersuchungen
- ▶ Begleitung von Ausschreibung und Vergabe
- ▶ Begleitung und Überwachung der Auffüllung
- ▶ Bauherrenvertretung und Kontrolle der Anforderungen
- ▶ Berichterstattung und Schlussabnahme